



Helmut Qualtinger / Carl Merz

Die Fahrschimpfschule

Sketche

„Se Uhu, haben Sie Ihre Bremsen ins Pfandl tragen müssen?“

Über die Wiener Schimpftradition

Ein Lehrer unterrichtet eine Gruppe frischgebackener Autofahrer in einer ganz besonderen Disziplin: dem richtigen Schimpfen im Straßenverkehr. Systematisch fragt er seine Schüler ab, was sie in verschiedenen Situationen zu sagen hätten – wenn jemand schneidet, wenn ein Fußgänger auf den Zebrastreifen läuft, wenn ein schneller Wagen drängelt oder ein dicker Mann in einen Kleinwagen steigt.

Die Antworten reichen von „San Se teppert?“ bis „Pestfetzen“, und der Lehrer kommentiert, korrigiert und spornt sie zu immer originelleren Schimpfworten an. Dabei werden auch Unterschiede zwischen Stadt und Land, zwischen Autobahn und Landstraße, zwischen Dame und Herr durchgespielt.

Am Ende offenbart sich, dass einer der Schüler gar keinen Führerschein besitzt, sondern seit 25 Jahren schimpffrei fährt – einfach, weil er nie am Steuer sitzt.

Helmut Qualtinger

Text

(*’1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gehard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, eines charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator.



Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.